

I. Einleitung	Seite
1. Ausgangssituation	1
2. Auftrag der Arbeitsgruppe	2
II. Grundlegende Begriffe und Modelle	
1. Begriffe	4
1.1 "lean-Philosophien" - Ursprung/Bedeutung	4
1.2 Dezentrale Ressourcenverantwortung	5
1.3 Budgetierung	6
1.4 Kosten- und Leistungsrechnung	9
1.5 Controlling	11
2. Übertragbarkeit kommunaler Modellansätze auf die staatliche Ebene	12
3. Modelle auf staatlicher Ebene	13
3.1 Beispiele in Nordrhein-Westfalen	13
3.2 Beispiele in anderen Flächenländern	19
III. Allgemeine Überlegungen zur Einführung dezentraler Ressourcenverantwortung	
1. Verfassungsrechtliche Vorgaben	22
2. Haushaltsrechtliche Grundsätze und ihre Ausnahmen	23
2.1 Einzelveranschlagung - Grundsatz der qualitativen Spezialität	23
2.2 Grundsatz der quantitativen Spezialität	27
2.3 Jährlichkeit - Grundsatz der zeitlichen Spezialität	28
2.4 Non-Affektation - Grundsatz der Gesamt- deckung	29
2.5 Bruttoprinzip	30
2.6 Weitere Ausnahmen	31

3.	Vereinbarkeit dezentraler Ressourcen- verantwortung mit haushaltsrechtlichen Grundsätzen	34
3.1	Globalveranschlagung, Projektveran- schlagung, Titelgruppen	35
3.2	Haushaltsvermerke	36
3.3	Selbstbewirtschaftung	39
3.4	Einnahme- und Ausgabearten in Beziehung zueinander	39

IV. Einführung dezentraler Ressourcen- verantwortung im Innenministerium

1.	Bereits praktizierte Ausnahmen von haus- haltsrechtlichen Grundsätzen im Innenministerium (Einzelplan 03 Kapitel 03 010)	44
1.1	Einnahmen	44
1.2	Ausgaben	45
1.3	Titelgruppen	48
2.	Einnahmen und Ausgaben, die für eine Dezentralisierung der Ressourcenver- antwortung nicht in Betracht kommen	51
3.	Einnahmen und Ausgaben, die für eine De- zentralisierung der Ressourcenverantwor- tung in Betracht gezogen werden können	52
3.1	Einnahmen	52
3.2	Ausgaben	55
3.3	Titelgruppen	68
4.	Tabellarisches Ergebnis der Überlegungen	71
5.	Veränderungsbedarf	76
5.1	Haushaltstechnischer Veränderungsbedarf	76
5.2	Haushaltsrechtlicher Veränderungsbedarf	90
5.3	Organisatorischer Veränderungsbedarf	91

V. Handlungsvorschläge

1.	Weitere Flexibilisierung	95
2.	Dezentrale Ressourcenverantwortung	97
3.	Nettoveranschlagung	99
4.	Berichterstattung	99
5.	Überprüfung der Zuordnungsrichtlinien zum Gruppierungsplan	100
6.	Übertragbarkeit	100

VI. Anhang

1.	Modelle auf kommunaler Ebene	102
2.	Schaubild 1	108
3.	Schaubild 2	109
4.	Haushaltsgesetz 1995	110